

Buch-Hinweis: "Flora von Augsburg"

Die Flora wurde von Dr. Fritz HIEMEYER herausgegeben und erschien mit 332 Seiten als Sonderband 1978 des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben.

Ein paar Zitate aus der Einleitung des Herausgebers dürften die Arbeit am besten charakterisieren: "Diese Arbeit ist ein Gemeinschaftswerk." - "Jede aufgeführte Pflanzenart wurde von uns beobachtet und jeder Standort eingesehen." - "In den durchforschten 58 Quadranten konnten fast durchwegs über 500 Arten festgestellt werden." - Wir lernen die Mitarbeiter und Berater der Arbeitsgruppe kennen, erfahren, daß sich die Beobachtungszeit in dem ca 2000 qkm großen Gebiet auf die Jahre seit 1966 erstreckt, und daß ein neues Herbarium Augustanum von allen wildwachsenden Pflanzen angelegt wurde.

Wohl ausgewogen präsentiert sich der folgende Teil des Buches, in dem auch der Nichtfachmann gerne blättern wird.

Über die Grundlagen der Pflanzenwelt des Augsburger Raumes referiert H. OBLINGER auf den Seiten 19 bis 26 mit statistischen Werten; er macht uns mit den geomorphologischen Bauelementen des Untersuchungsgebietes bekannt, die Eingriffe der Menschen in die Pflanzenwelt werden nicht verschwiegen.

Es folgt als Hauptbeitrag die Liste der im Untersuchungsgebiet vorkommenden wildwachsenden Sporen- und Samenpflanzen auf den Seiten 27 bis 166 mit 1177 Arten, mit Beispielen von Fundorten und Bemerkungen über Zunahme, Abnahme, Seltenheit oder Häufigkeit, auch über den Grad der Gefährdung einzelner Spezies von F. HIEMEYER. Die Verbreitungskärtchen füllen die Seiten von 167 bis 216; genauere Karten folgen von Seite 217 bis 261. Sie wurden, wie auch alle Illustrationen am Rande der vorher genannten Liste, von G. RADMÜLLER gezeichnet und geben mit einem Blick Auskunft über die Verbreitung der 1177 Arten.

Nach dem Verzeichnis der ausgestorbenen oder nur sporadisch aufgetretenen Pflanzen von H. CRAMER folgen ausgewählte Farbfotos bemerkenswerter Pflanzen auf Kunstdruckpapier (S. 270 bis S. 292; mehrere Bildautoren). -

B. KLUCZNIOK berichtet über 202 Arten von Laub-, Torf- und Lebermoosen aus Augsburg und Umgebung, er zählt auch die verschollenen Arten (im Vergleich zu HOLLER) auf. (Seiten 293 bis 321).

Der Naturwissenschaftliche Verein für Schwaben hat eine gelungene "Visitenkarte" abgegeben, der botanische Arbeitskreis unter der Leitung des - Facharztes! - Dr. F. HIEMEYER, der auch 1. Vorsitzender des Vereins ist, hat sie mit wissenschaftlicher Akribie und trotzdem eigenwillig gestaltet. -

(Das Buch kostet DM 36.- und ist über den Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben, Augsburg, Peutingenhaus, Peutingenstr., bzw. über den örtlichen Buchhandel zu beziehen.)

(Die Schriftleitung)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [22\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Eschelmüller Alfred

Artikel/Article: [Neue Bücher. 58](#)